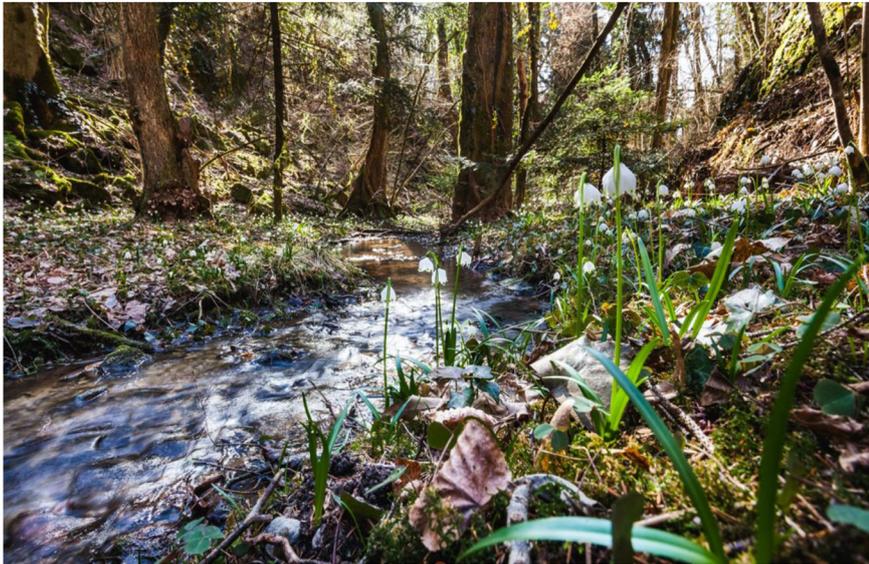


Das Frühlingstal bei Montiggl



Von Ende Februar bis Anfang März kann man die ersten Frühlingsboten auf einer gemütlichen, knapp 10 km langen Wanderung zwischen Montiggl und Kaltern bestaunen. Durch die besondere klimatische Lage des Frühlingstals sprießen dort unzählige Märzenbecher und Primeln. Eine wahre Wohltat in den noch oft kalten und kargen Monaten.

Infos zur Wanderung		LEICHT
Gebiet:	Bozen und Umgebung, Südtirol	
Tal:	Überetsch	
Start:	Parkplatz Montiggler Seen	
Ziel:	Parkplatz Montiggler Seen	
Dauer:	03:15 Std.	Strecke: 10,3 km
Aufstieg:	315 hm	Abstieg: 315 hm
Frühling Sommer Herbst Winter		

Ausgehend vom großen Parkplatz bei den Montiggler Seen (541 m, gebührenpflichtig) folgt man der Markierung Nr. 20 hinunter durch den Wald bis zum großen Montiggler See. Über einen hölzernen Steg gelangt man auf die andere Uferseite und erreicht nach einer knappen halben Stunde bereits das Frühlingstal.

Durch das Frühlingstal in Richtung Kalterer See

Das kleine Tal ist als Biotop ausgewiesen und bietet gefährdeten Pflanzen und Tieren einen geschützten Lebensraum. Man wandert auf einem Waldweg neben einem kleinen Bächlein durch ein ganzes Meer von weißen Märzenbechern und blauen Leberblümchen und kann den Frühling genießen. Nach ca. 1,5 km, auf denen man noch an einer Picknick-Station vorbeikommt, verlässt man dieses blühende Gelände und spaziert gemütlich weiter, bis man auf eine Asphaltstraße trifft. Dort angekommen (1:30 Stunden ab Start), blickt man auf den Kalterer See hinunter, der als einer der wärmsten Seen in den Alpen gilt und im Sommer ein beliebtes Badeziel ist.

Durch das Fuschgalaital zurück ins Frühlingstal

Von hier aus tritt man über das Fuschgalaital Nr. 19 und in leichter Steigung den Rückweg an, der um diese Jahreszeit vor allem von Stängellosen Primeln gesäumt ist. Nach etwa 50 Minuten gelangt man wieder ins Frühlingstal, wo man noch einmal die wunderschöne Blumenpracht erleben kann, ehe es über denselben Weg zurück zum Ausgangspunkt geht.

